



<https://blz.li/47cc>

LAATZENER FEUERWEHR RÜCKT AM FREITAG ZU ZWEI EINSÄTZEN AUS

Veröffentlicht am 06.01.2017 um 14:43 von Redaktion LeineBlitz

Mit dem Stichwort "B 443 Rethen-Koldingen, Parkplatz, brennt ein Love-Mobil" wurde in der vergangenen Nacht um 0.41 Uhr die diensthabende Gruppe der Ortsfeuerwehr Rethen (Leine) alarmiert. Vor Ort wurde ein abgestelltes Wohnmobil auf Fiat-Ducato-Basis vorgefunden, welches im Innenraum stark verqualmt war. In Anwesenheit der Polizei ließ der Einsatzleiter der Rethener Ortsfeuerwehr eine Seitentür des Wohnmobils aufbrechen. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz betrat anschließend mit der Schnellangriffseinrichtung des Tanklöschfahrzeuges das Fahrzeuginnere. Personen befanden sich nicht im Fahrzeug. Ein Feuer wurde nicht vorgefunden, dieses war offensichtlich bereits von selbst erloschen. Gebrannt hatte nach erster Inaugenscheinnahme durch Feuerwehr und Polizei ein Vorhang im unteren Bereich. Auch zwei Kunststoff-Fußmatten waren in Mitleidenschaft gezogen worden. Seitens der Feuerwehr wurde der Fahrzeug-Innenraum kontrolliert. Löscharbeiten waren nicht erforderlich. Die Einsatzstelle konnte nach etwa 45 Minuten an die Polizei übergeben werden. Gegen 1.30 Uhr rückten die mit drei Fahrzeugen angerückten 19 Rethener Feuerwehrleute wieder ein. Um 8.57 Uhr heute Morgen erreichte die Ortsfeuerwehr Laatzen eine Meldung des Rettungsdienstes zur Unterstützung. Mit der Drehleiter wurde eine übergewichtige Patientin aus der vierten Etage eines Hochhauses in Laatzen-Mitte zum Rettungswagen transportiert. In einer Schleifkorbtrage ging es für die Frau im Korb der Drehleiter nach unten. Der Rettungsdienst brachte sie in ein Krankenhaus. Gegen 9.30 Uhr waren die sieben Helfer mit ihren beiden Fahrzeugen wieder eingerückt.



Mithilfe der Drehleiter transportieren die Feuerwehrkameraden die übergewichtige Person aus dem Wohngebäude in Laatzen-Mitte.